



Landtag NRW • Rainer Deppe MdL • Postfach 10 11 43 • 40002 Düsseldorf

Herrn Ulrich Döhne
Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Tel: 0211-4566 307
- per email: ulrich.doehne@munlv.nrw.de

Landtag NRW

Platz des Landtags 1
40 221 Düsseldorf

Tel.: (02 11) 8 84 23 40
Fax: (02 11) 8 84 32 27
rainer.deppe@cdunet.de
www.rainer-deppe.de

Düsseldorf, 06.04.2010

Deponie Overath-Lüderich

Sehr geehrter Herr Döhne,

für das interessante Gespräch in der vergangenen Woche danke ich Ihnen. Im Nachgang zu unserem Gespräch haben sich noch weitere Fragen ergeben, von denen ich hoffe, dass Sie mir auch dabei behilflich sein können.

Die Deponie Lüderich ist im Abfallwirtschaftsplan des Landes lediglich auf den Seiten 71 und 72 aufgeführt. Dort findet sich jeweils die Bemerkung "Deponie-Lüderich (neuer Teil)". Nach der derzeitigen Genehmigungslage kann die Deponie lediglich als Deponie der Klasse DK0 betrieben werden.

Was bedeutet aus Sicht des Abfallwirtschaftsplanes die Bemerkung "neuer Teil"?

Auf welche Veranlassung hin ist diese Bezeichnung in den Plan aufgenommen worden?

Welche Folgen entstehen aus der Aufnahme der Deponie in die Auflistung der Deponien auf Seite 71?

Entsteht aus der Aufnahme in den Abfallwirtschaftsplan eine rechtliche Bindungswirkung z.B. in eine Vorgabe zur Änderung des Regionalplans?

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir für die Diskussion im Regionalrat diese Fragen beantworten könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Deppe MdL
Landtagsabgeordneter für Burscheid, Kürten
Leichlingen, Odenthal, Overath und Wermelskirchen



Herrn
Rainer Deppe, MdL
Postfach 10 11 43
40002 Düsseldorf

19. Apr. 2010
Seite 1 von 2

Aktenzeichen IV-3/IV-2 -
854.30/844.04
bei Antwort bitte angeben

MR Döhne
Telefon 0211 4566-307
Telefax 0211 4566-946
doehne@munlv.nrw.de

Deponie Lüderich

- Telefonat am 29.03.2010
- Ihr Schreiben vom 06.04.2010

Sehr geehrter Herr Abgeordneter Deppe,

Ihr Schreiben habe ich dankend erhalten und ich antworte Ihnen - abgestimmt mit der Hausspitze - gerne, wobei ich mich auch auf die grundsätzlichen fernmündlichen Ausführungen beziehen darf.

Die hinterfragte Deponie Lüderich wird im am 31.03.2010 in Kraft getretenen Abfallwirtschaftsplan NRW, Teilplan Siedlungsabfälle in den Anlagenübersichten Tab. 9.5-2 (S. 62) und Abb. 9.5-1 (S. 63) unter der lfd. Nr. 13 aufgelistet. Dabei dient der Zusatz „neuer Teil“ der Unterscheidung zwischen der in der Ablagerungsphase befindlichen Deponie Lüderich (Entsorger-Nr. 37838015) von der Erddeponie Lüderich (alter Teil), die sich in der Nachsorgephase befindet (Entsorger-Nr. 37839014). Betreiberin der am 26.08.1996 planfestgestellten Deponie (neuer Teil) ist die AVEA Aufbereitungs- und Deponierungs GmbH & Co. KG.

Diese Deponieauflistung umfasst Deponien, auf denen den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern (öRE) überlassene Abfälle abgelagert werden können. Der Tabelle 9.5-2 liegt die „Bodendeponie Lüderich“ als Deponie der Klasse 0 zugrunde. Die in Abb. 9.5-1 erfolgte Zusammenfassung zweier Deponieklassen (DK 0/DK 1) erfolgt ausschließlich aus darstellerischen Gründen, ohne dass daraus eine Funktionshochstufung von DK 0 auf DK I abgeleitet werden kann.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
Infoservice 0211 4566-666
poststelle@munlv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
Haltestelle Kennedydamm oder
Buslinie 721 (Flughafen) und 722
(Messe) Haltestelle Frankenplatz



Folglich präjudiziert diese AWP-Darstellung eine Änderung des Regionalplanes nicht (als zu übernehmendes Ziel der abfallwirtschaftlichen Fachplanung), da die beantragte Hochstufung nicht aus dem AWP ableitbar ist.

Seite 2 von 2

Der AWP geht davon aus, dass weiterhin die Zentraldeponie Leppe die zentrale Entsorgungsfunktion für die Region bzw. den BAV/AVEA-Einzugsbereich (inkl. Schlacken/Asche) übernimmt. Bei dieser Einschätzung lässt sich das Umweltministerium davon leiten, dass der BAV Ende 2008 einen Verlängerungsantrag bis 31.12.2020 gestellt hat.

Ich hoffe, die hinterfragten Zusammenhänge nachvollziehbar dargestellt zu haben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

U. Döhne